

Landtag**Drucksache 21/1891****21. Wahlperiode**

9. Juli 2026

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU**Umsetzung der Beschlüsse und Empfehlungen des Transformationsrats zum Bürokratieabbau – wo bleibt Bovenschultes Quantensprung?**

Der von Bürgermeister Bovenschulte ins Leben gerufene Transformationsrat hat vor über zwei Jahren seine Arbeit aufgenommen. Das Gremium, dem neben dem Senat und Magistrat die Kammern, Gewerkschaften, Unternehmensverbände und die Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven angehören, wurde mit dem erklärten Ziel ins Leben gerufen, den sozial-ökologischen Wandel der regionalen Wirtschaft zu gestalten. Zu den definierten Zielen und Aufgaben des Transformationsrats Strukturwandel, Standortsicherung und Bürokratieabbau wurden Unterarbeitsgruppen gebildet. Die Unterarbeitsgruppe Bürokratieabbau und Planungsbeschleunigung legte im August 2024 sowie im Juni 2025 zwei Positionspapiere mit konsensualen Beschlüssen bzw. Empfehlungen vor. Der Senat hat sich darin zu konkreten Arbeitsaufträgen, teilweise mit konkreten Fristsetzungen, verpflichtet. Der Umsetzungsstand einiger, aus Sicht der Fragesteller besonders wichtiger Punkte aus dem zweiten Positionspapier soll mit dieser Kleinen Anfrage abgefragt werden. Dabei geht es um die Abschaffung von Landesstatistiken, Schriftformerfordernissen und Widerspruchsverfahren sowie die Einführung einer regelhaften Genehmigungsfiktion in Antragsverfahren.

Erinnert werden soll in diesem Zusammenhang daran, dass der Bürgermeister bereits das erste Positionspapier der Unterarbeitsgruppe Bürokratieabbau und Planungsbeschleunigung als „Quantensprung“ bezeichnete. „Jetzt gilt es, den Schwung zu nutzen, um die Vereinbarung zügig umzusetzen und weitere Aufgaben zu identifizieren“, so Bovenschulte im Oktober 2024.

Wir fragen den Senat:

1. Welche verzichtbaren bremischen Statistikpflichten, die aus dem Landesstatistikgesetz, einem Ortsgesetz oder anderen Rechtsquellen resultieren, hat der Senat auf Basis seines Eckwertebeschlusses für die Haushalte 2026/2027 sowie des Positionspapiers des Transformationsrates (Unterarbeitsgruppe Bürokratieabbau und Planungsbeschleunigung) vom 23. Juni 2025 identifiziert? (bitte tabellarisch unter Angabe der Rechtsquelle darstellen)
 - a. Welche dieser landesrechtlichen Berichtspflichten hat er seitdem abgeschafft bzw. plant er abzuschaffen?
 - b. Bis wann und durch welchen Rechts- oder Verwaltungsakt soll die Abschaffung erfolgen?

- c. Welche Adressaten werden dadurch jeweils in welchem Umfang entlastet?
2. Welche unverzichtbaren bremischen Schriftformerfordernisse, die aus Gesetzen, Ortsgesetzen, Verordnungen und verwaltungsinternen Regelungen resultieren, hat der Senat auf Basis des Positionspapiers des Transformationsrates (Unterarbeitsgruppe Bürokratieabbau und Planungsbeschleunigung) vom 23. Juni 2025 identifiziert? (bitte tabellarisch unter Angabe der Rechtsquelle darstellen)
- a. Welche der übrigen (verzichtbaren) Schriftformerfordernisse hat er seitdem abgeschafft und durch digitale Verfahren ersetzt bzw. plant er abzuschaffen und zu ersetzen?
- b. Bis wann und durch welchen Rechts- oder Verwaltungsakt soll die Abschaffung und Ersetzung erfolgen?
- c. Welche Adressaten werden dadurch jeweils in welchem Umfang entlastet?
3. Welche Fälle oder Bereiche hat der Senat gemäß seines Eckwertebeschlusses für die Haushalte 2026/2027 sowie des Positionspapiers des Transformationsrates (Unterarbeitsgruppe Bürokratieabbau und Planungsbeschleunigung) vom 23. Juni 2025 identifiziert, in denen er an einem Widerspruchsverfahren gemäß Verwaltungsvorschrift für die Durchführung von Widerspruchsverfahren festhalten will? (bitte tabellarisch darstellen)
- a. Welche der übrigen (verzichtbaren) Widerspruchsverfahren hat er seitdem abgeschafft bzw. plant er abzuschaffen?
- b. Bis wann und durch welchen Rechts- oder Verwaltungsakt soll die Abschaffung erfolgen?
- c. Welche Vorgänge und Verfahren werden dadurch in welchem Umfang beschleunigt?
4. Welche bremischen Antragsverfahren, die sich zur Einführung einer regelhaften Genehmigungsfiktion eignen, hat der Senat auf Basis seines Eckwertebeschlusses für die Haushalte 2026/2027 sowie des Positionspapiers des Transformationsrates (Unterarbeitsgruppe Bürokratieabbau und Planungsbeschleunigung) vom 23. Juni 2025 identifiziert? (bitte tabellarisch unter Angabe der Rechtsquelle darstellen)
- a. In welchen dieser Antragsverfahren hat er seitdem eine Genehmigungsfiktion eingeführt bzw. plant dies?
- b. Bis wann und durch welchen Rechts- oder Verwaltungsakt sollen die Genehmigungsfiktionen eingeführt werden?
- c. Welche Vorgänge und Verfahren werden dadurch in welchem Umfang beschleunigt?

Beschlussempfehlung:

Theresa Gröninger, Simon Zeimke, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU

Anlage(n):

- keine